Hoffnung inmitten des Grauens

Alles hatte gegen Ashley gesprochen

Ashley Henriott mit ihrem Buch
Quelle: Instagram/ @ashley.henriott

Ashley Henriott wuchs in einem Umfeld von Missbrauch und Vernachlässigung auf. Später folgten Drogen und die Abwärtsspirale drehte sich weiter... Heute hilft sie anderen, Selbstvertrauen und einen Sinn im Leben zu finden.

Ashley Henriott sollte eigentlich nicht mehr am Leben sein. Ihre Mutter lebte in einer gewalttätigen Beziehung, als sie schwanger wurde. Deren Freund drängte auf eine Abtreibung und wollte sie auch bezahlen. Doch die Mutter wollte das nicht, und so wurde Ashley geboren.

Ihre Mutter war drogenabhängig und litt ausserdem an einer bipolaren Störung und Schizophrenie. «An einem guten Tag hat sie vergessen, mich von der Schule abzuholen. An einem schlechten Tag hat sie mich emotional und körperlich

misshandelt.»

Ihr Stiefvater war noch schlimmer. Wenn Mama schon schlief, schaute er sich mit dem kleinen Mädchen Pornos an.

Die hässliche Wahrheit

«Als ich klein war, war ich mir sicher, dass ich gerettet werden würde. Vielleicht würde meine Mutter trocken werden und mich vor meinem Stiefvater beschützen. Oder mein richtiger Vater würde zurückkommen, oder meine Grossmutter würde aufhören zu trinken, und mein Leben würde wunderbar werden», erinnert sie sich. Doch dann erfuhr Ashley, dass ihr richtiger Vater sie abtreiben lassen wollte. Sie fühlte sich wertlos und ungeliebt und dachte, sie sei ein Fehler.

Ashley war am Boden zerstört und wollte sich das Leben nehmen. Ihre Mutter erfuhr davon. Heimlich brachte sie sie zur Oma. Als ihr Stiefvater davon erfuhr, suchte er Ashley und drohte, sie umzubringen. Mutig bot Ashley ihm zum ersten Mal die Stirn – und er ging.

Die Abwärtsspirale dreht sich weiter

Auf der Suche nach Frieden, Liebe und Geborgenheit ging Ashley manchmal allein in eine Kirche. «Dort habe ich mich immer zu Hause gefühlt.»

Nach weiteren Jahren des Missbrauchs griff Ashley zu Drogen, um den Schmerz zu betäuben. Eines Abends ging sie mit anderen jugendlichen Freundinnen Rollschuhlaufen. Dort lernte sie die 29-jährige Kayla kennen, die sich häufig an Orten aufhielt, wo sie junge Mädchen finden konnte. Ashley war jung, naiv und verstand nicht, dass Kayla eine Sexualstraftäterin war...

Wieder missbraucht

Anfangs fühlte sich Ashley zu Kayla hingezogen, weil sie ihr wie jemand erschien, der sie beschützen könnte. Doch dann bei einer Feier mit viel Alkohol und Drogen wurde Ashley von Kayla sexuell missbraucht. Da Ashley an sexuellen Missbrauch gewöhnt war, liess sie es zu. Danach folgte Kayla ihr überall hin.

Kayla schloss sie ein und erlaubte ihr nur, sich mit Kaylas Bruder Derek zu treffen, der 15 Jahre älter als Ashley war und Interesse an ihr zeigte. Sie dachte, Derek sei die einzige Möglichkeit, von Kayla wegzukommen. Also ging sie mit ihm... und

wurde mit 19 Jahren von ihm schwanger.

Oft allein

Derek war beruflich viel unterwegs. Ashley fühlte sich immer einsamer. Sie suchte Zuflucht an einem Ort, der ihr wie ein Zuhause vorkam und besuchte eine nahegelegene Kirche namens «Cabin Swamp Church of Christ».

Hier lernte sie Jesus Christus kennen. «Er war bereit, mich mit der Liebe zu empfangen, die ich immer gesucht hatte. Ich hatte meinen Erlöser gefunden – und er hatte mich gefunden.»

Sich nicht täuschen lassen

Ashley spricht offen und ehrlich darüber, was sie durchgemacht hat und wie sich das auf ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstvertrauen ausgewirkt hat. Gott hat ihr Leben von Grund auf verändert. Heute hilft Ashley anderen, indem sie praktische Strategien zur Stärkung des Selbstvertrauens vermittelt. Ashley rät:

- Überprüfe deine Gedanken: Nicht jeder Gedanke, den du hast, ist wahr. Frage dich, ob das, was du denkst, wahr ist, und ob der Massstab, den du an dich selbst anlegst, real oder eingebildet ist.
- Hinterfrage die Auslöser: Wird das schlechte Selbstvertrauen durch Menschen oder Nachrichten ausgelöst, die du in den sozialen Medien oder in anderen Lebensbereichen siehst? Wenn ja, versuche den Kontakt einzuschränken und überprüfe, wie du dich nach ein paar Tagen fühlst.
- Pflege dein Inneres: Nimm dir Zeit, das Leben zu pflegen. Investiere in dein Wohlbefinden.
- Lauf dein eigenes Rennen: In einem Rennen hat jeder Läufer seine eigene Geschwindigkeit, Lungenkapazität und so weiter. Vergleiche deinen Lauf nicht mit dem eines anderen; bleibe in deiner Spur und freue dich über deine eigenen Erfolge und Fortschritte.

Ermutigung für viele

Die Beziehung zu Derek zerbrach letztendlich. Dann lernte Ashley Doug kennen. Sie heirateten und haben heute vier Kinder.

Während Corona, als ihre ganze Familie und der Rest der Welt eingeschlossen waren, begann Ashley, ihr Herz in den sozialen Medien zu teilen, und die

Menschen wurden aufmerksam. Heute, mit Hunderttausenden von Followern, ist es Ashleys Mission, anderen zu helfen, ihre von Gott gegebene Berufung und den Sinn ihres Lebens zu finden.

Zum Thema:
Glaube entdecken: Gott persönlich kennenlernen
Mary Marantz: Wenn die schwierige Vergangenheit zur Superkraft wird
Was bin ich wert? Das Selbstwertgefühl stärken

Datum: 23.10.2024
Autor: Angell Vasko / Daniel Gerber
Quelle: CBN / gekürzte Übersetzung: Jesus.ch

Tags
ERlebt
Amerika